

## ELEKTROMOBILITÄT UND STROMSPEICHER



Martin Heiß beantwortete bereitwillig alle Fragen zu den umgebauten Elektroautos

Anlässlich des alljährlichen Reisbacher Michaeli Marktes veranstaltete die DGS Sektion Niederbayern am 25.09. ein buntes Rahmenprogramm zum Thema Energiewende. Bei einer Elektromobilitätsausstellung konnten die Marktbesucher sechs verschiedene Elektroautos besichtigen und teilweise Probefahren, was wieder sehr gut ankam. Neben Nissan Leaf und Mercedes B-Klasse waren auch ein umgebauter VW-Käfer und ein VW Bus dabei, die von den Autoliebhabern Martin Heiß und Heiko Fleck von fossil auf Elektro umgebaut wurden.

Einige Meter weiter, wurde das Thema Stromspeicher behandelt. Es wurden die Vorzüge der Technologie dargestellt und das Konzept der „Caterva-Sonne“, mit der ein PV-Eigenverbrauch von 100% und 20 Jahre Freistrom erreicht werden, vorgestellt. In einem Kurzvortrag sprach Walter Danner über „Solarenergie als Altersvorsorge“ und die Vorteile von Speichern für Privathaushalten, in einem weiteren zu „Stromspeichern für Landwirtschaft & Gewerbe“, dass diese Technologie auch für Betriebe durchaus rentabel sein kann. Die Veranstaltung wurde zur großen Freude der DGS sehr gut angenommen.

## EIN ZEICHEN FÜR ÖKOLOGIE UND DEMOKRATIE

Am 21. September lud der Sonnendorf Verein e.V. mit der DGS Sektion Niederbayern als Mitveranstalter ins Sonnendorf Schönau im Landkreis Rottal-Inn. Bei der Veranstaltung „Dunkle Wolken über Europa – Demokratie und Ökologie brauchen eine starke Lobby“ beschäftigten sich bekannte Gesichter mit den Themen Globalisierung, Ökologie und Demokratie.

Den Beginn machte Jürgen Trittin mit einem Vortrag „Demokratie und Ökologie in Europa“. Ergänzend dazu referierte der Österreichische Bestsellerautor Klaus Werner-Lobo zum Thema „Globale Konzerne und EU: Demokratie unter Druck“. Anschließend stellten sich die beiden Referenten den Fragen der Zuhörer.

Zusammen mit dem breiten Rahmenprogramm über Elektromobilität, Energie und Ökologischer Landwirtschaft wurde ein erfolgreicher Abend gestaltet, an dem ein großes Publikum gemeinsam ein Zeichen für Demokratie und Ökologie setzte. Der Veranstaltungsort war dafür ideal. Sonnendorf ist das Gelände der in der Solarbranche tätigen Firma TST-Solar. Dort wird Strom für ca. 200 Haushalte durch eine PV-Anlage und ein BHKW weitgehend regenerativ und umweltfreundlich erzeugt. In punkto Heizenergie ist das Sonnendorf ebenfalls nahezu autark.



Jürgen Trittin und Klaus Werner-Lobo diskutierten angeregt mit den Zuhörern